







'22

KONZERN-ZWISCHENBERICHT
NACH IFRS
1. JANUAR – 30. JUNI 2022

1. 

H 
I 
j 
h 

a
b
a
r



Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, Hamburg

Konzern-Zwischenbericht 1. Halbjahr 2022

nach IFRS
vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

Seite

3	A	Vorwort der Konzerngeschäftsführung
4	B	Konzern-Kennzahlen der Asklepios Gruppe
5	C	Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2022
6	D	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
6	1	Geschäftsverlauf und Ertragslage
8	2	Finanzlage und Vermögenslage
10	3	Investitionen
11	E	Prognose-, Chancen- und Risikobericht
11	1	Risikomanagement-, Chancen- und Risikobericht
11	2	Prognosebericht
12	I	Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung
13	II	Konzern- Gesamtergebnisrechnung
13	III	Konzern-Kapitalflussrechnung
14	IV	Konzern-Bilanz
16	V	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
17		Konzernanhang für das 1. Halbjahr 2022 nach International Financial Reporting Standards
30		Impressum





A

Vorwort der Konzerngeschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach mehr als zwei Jahren Pandemie müssen wir heute sagen: Covid-19 ist Teil unseres Alltags geworden. Dank zahlreicher Innovationen, der pragmatischen, solidarischen Zusammenarbeit vieler Akteure und dem unermüdlichen Einsatz der Beschäftigten im Gesundheitswesen können wir dem Virus heute mit Impfungen und Behandlungsmöglichkeiten die Stirn bieten und grundsätzlich die neue Normalität gestalten. Auch die Auswirkungen durch den Angriffskrieg Russlands sind spürbar und führen zu neuen Herausforderungen. Nichtsdestotrotz hat unser Asklepios-Team als integraler Bestandteil des deutschen Gesundheitswesens in dieser herausfordernden Zeit Außergewöhnliches geleistet und leistet es auch weiterhin. Hierfür gilt Ihnen, liebe Mitarbeiter:innen, auch an dieser Stelle nochmals unser besonderer Dank.

Die Lehren, die wir aus den vergangenen beiden Jahren gezogen haben, sind klar: Unser Gesundheitssystem braucht heute dringender denn je einen Neustart und darf nicht im Pandemie-Modus verharren. Sonst verpassen wir die Möglichkeit, entscheidende Trends in der DNA unseres Gesundheitswesens zu verankern. Dazu gehören neben der Digitalisierung und der Ambulantisierung auch eine Strukturreform des Krankenhausmarktes. Ebenfalls entscheidend sind nachhaltige regulatorische Rahmenbedingungen und die Gewährleistung der medizinischen Versorgungssicherheit. Während die strukturelle Unterfinanzierung des Gesundheitssystems enden muss, dürfen die Krankenhäuser nicht durch Überregulierung und Überbürokratisierung erdrückt werden. Nur so können Patient:innen langfristig die bestmögliche Behandlung erhalten.

Wir sind stolz, dass die Asklepios Kliniken dafür der richtige Ort sind. Im ersten Halbjahr 2022 haben wir mit der Fertigstellung des neuen, hochmodernen und vollautomatisierten Zentrallagers in Bad Oldesloe auch unsere Infrastruktur noch leistungsfähiger aufgestellt. Neben unseren eigenen Häusern können auch andere Gesundheitsdienstleister, Einkaufsgemeinschaften, einzelne Krankenhäuser und Rehakliniken von unserem Zentrallager aus beliefert werden. Darüber hinaus können unsere Patient:innen direkt nach ihrem Krankenhausaufenthalt von dort aus rund

um die Uhr mit Heil- und Hilfsmitteln versorgt werden. So schafft unser Zentrallager Liefersicherheit und stellt eine zuverlässige Versorgung sicher.

Während wir die Pandemie stetig immer besser in den Griff bekommen, ist die Welt seit diesem Februar mit dem Angriffskrieg Russlands konfrontiert, welcher unglaubliches Leid über die Menschen vor Ort gebracht und darüber hinaus zu geopolitischen Entwicklungen geführt hat, die für viele noch vor kurzem unvorstellbar gewesen sind. Den Opfern, Geflüchteten und Betroffenen in der Ukraine gilt unser tiefstes Mitgefühl.

Auch auf den Alltag in unseren Kliniken haben die Folgen des Ukraine-Krieges spürbare Auswirkungen: Die steigenden Energiekosten und insgesamt hohe Inflation schränken unseren Handlungsspielraum in der Betreuung von Patient:innen ein. Die Betriebskosten von Krankenhäusern steigen aktuell nahezu täglich. Dagegen wird die Finanzierung durch die Krankenkassen weit im Voraus festgelegt und ist zudem nach oben gedeckelt. Damit verhindert das aktuelle Finanzierungssystem eine flexible Reaktion auf derartige Schwankungen und bildet die tatsächliche Kostenentwicklung nicht annähernd ab. Dennoch haben wir bei Asklepios im ersten Halbjahr eine solide Entwicklung unseres Konzernergebnisses erreicht, gleiches gilt für unsere Umsatzerlöse. Wir sehen jedoch, dass auch für unser Unternehmen die Herausforderungen täglich größer werden.

Kurzfristig benötigen die Kliniken in Deutschland einen Inflationsausgleich, um nicht in eine fatale ökonomische Abwärtsspirale zu geraten. Damit das deutsche Gesundheitssystem auch langfristig resilient wird und die qualitativ hochwertige Versorgung der Patient:innen für die Zukunft garantiert werden kann, braucht es zudem tiefgreifende strukturelle Reformen. Wir fordern auch aus diesem Grund eine Reform der Krankenhausfinanzierung und einen unmittelbaren Inflationsausgleich.

Für einen Austausch hierzu steht Asklepios als erfahrener Praxispartner gerne zur Verfügung. Wir sind überzeugt, dass Politik und Krankenhäuser diese Herausforderung gemeinsam stemmen können.

Mit freundlichen Grüßen
Hamburg, den 25. August 2022

Kai Hankeln
CEO

Hafid Rifi
CFO

Joachim Gemmel
COO

Dr. med. Sara Sheikhzadeh
CMO

Marco Walker
COO





B

Konzern-Kennzahlen der Asklepios Gruppe

Konzern-Kennzahlen		6 Monate 2022	6 Monate 2021	Veränderung in %
Patientenzahl		1.749.734	1.447.999	+20,8
Bewertungsrelationen (BWR)		298.202	300.185	-0,7
Bettenzahl		30.677	31.414	-2,3
Mitarbeiter (nach Vollkräften)		49.788	48.621	+2,4
Netto-Cashflow (operativer Cashflow)	EUR Mio.	124,4	261,7	-52,5
Umsatz	EUR Mio.	2.608,9	2.526,4	+3,3
EBITDA	EUR Mio.	240,7	231,2	+4,1
EBITDA-Marge in %		9,2	9,2	
EBIT	EUR Mio.	81,0	79,1	+2,4
EBIT-Marge in %		3,1	3,1	
EAT	EUR Mio.	55,1	43,0	+28,4
EAT-Marge in %		2,1	1,7	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (Eigenmittel) ¹	EUR Mio.	81,9	110,6	-25,9
Eigenmittelquote in %		68,8	75,3	
		30.06.2022	31.12.2021	
Bilanzsumme	EUR Mio.	6.719,1	6.572,3	+2,2
Eigenkapital	EUR Mio.	1.932,4	1.746,9	+10,6
Eigenkapitalquote in %		28,8	26,6	
Finanzschulden ²	EUR Mio.	2.178,4	2.179,0	-0,0
Liquide Mittel	EUR Mio.	614,9	647,2	-5,0
Kurzfristige Termingelder	EUR Mio.	202,0	167,0	+21,0
Nettofinanzschulden	EUR Mio.	1.361,5	1.364,8	-0,2
Nettoverschuldungsgrad ²		3,1x	3,1x	
Zinsdeckungskoeffizient (EBITDA/ Zinsergebnis)		10,7x	10,0x	

¹ bezogen auf Investitionen an Klinikstandorten² bereinigt um IFRS 16 Effekte



Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2022

Von Januar bis Juni 2022 behandelten die Asklepios Kliniken insgesamt 1.749.734 Patient:innen (6M.2021: 1.447.999) in ihren Gesundheitseinrichtungen.

Der Asklepios Konzern erzielte im 1. Halbjahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 2.608,9 Mio. (6M 2021: EUR 2.526,4 Mio.). Das EBITDA betrug in den ersten sechs Monaten 2022 EUR 240,7 Mio. und lag mit 4,1% über dem Vorjahresvergleichszeitraum (6M.2021: EUR 231,2 Mio.). Die operative EBITDA-Marge betrug 9,2% (6M.2021: 9,2%). Die Personalaufwandsquote lag mit 66,5% auf Vorjahresniveau (6M.2021: 66,7%). Der absolute Personalaufwand erhöhte sich um EUR 48,6 Mio. und resultierte aus dem Anstieg unserer Mitarbeiterzahl um 2,4% auf 49.788 (6M.2021: 48.621) sowie aus Tarifsteigerungen. Die Materialaufwandsquote lag im ersten Halbjahr 2022 bei 24,3% und damit leicht über dem Vorjahr (6M.2021: 24,1%). Die sonstige Aufwandsquote lag mit 8,6% ebenfalls leicht über dem Vorjahresniveau (6M.2021: 8,5%).

Insgesamt betrug das Konzernzwischenenergebnis EAT für Januar bis Juni 2022 EUR 55,1 Mio. und lag damit über dem Vorjahresvergleichszeitraum (6M.2021: EUR 43,0 Mio.). Die Umsatzrendite war beeinflusst durch Abschreibungen in Höhe von EUR 159,7 Mio. (6M.2021: EUR 152,1 Mio.) und einem negativen Zinsergebnis in Höhe von EUR 22,5 Mio. (6M.2021: EUR 21,1 Mio.). Das Ergebnis aus Beteiligungen betrug EUR 10,1 Mio. (6M.2021: EUR 1,5 Mio.). Die EAT-Marge verbesserte sich auf 2,1% (6M.2021: 1,7%).

Der Netto-Cashflow (operativer Cashflow) lag im ersten Halbjahr 2022 bei EUR 124,4 Mio. (6M.2021: EUR 261,7 Mio.). Die Investitionen inklusive Fördermittel betragen EUR 118,9 Mio. (6M.2021: EUR 146,8 Mio.). Der Anteil der Eigenmittel lag im 1. Halbjahr 2022 mit EUR 81,9 Mio. bei 68,8% (6M.2021: 75,3%).

Zum Stichtag 30. Juni 2022 beliefen sich die Nettofinanzschulden des Konzerns auf EUR 1.361,5 Mio. (31.12.2021: EUR 1.364,8 Mio.). Der Nettoverschuldungsgrad exkl. IFRS 16 Leasingverhältnisse betrug das 3,1fache des EBITDA der letzten 12 Monate. (31.12.2021: 3,1x). Die liquiden Mittel betragen EUR 614,9 Mio. (31.12.2021: EUR 647,2 Mio.) und die ungenutzten Kreditlinien beliefen sich zum Stichtag 30. Juni 2022 auf EUR 768,8 Mio. Der Konzern verfügt mit kurzfristig realisierbaren finanziellen Reserven in Höhe von EUR 1.383,7 Mio. über ausreichend Mittel zur Liquiditätsreserve sowie zur Finanzierung des weiteren Unternehmenswachstums.





D

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Geschäftsverlauf und Ertragslage

	6 Monate 2022		6 Monate 2021	
	EUR Mio.	%	EUR Mio.	%
Umsatzerlöse	2.608,9	100,0	2.526,4	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	225,7	8,6	214,8	8,5
Materialaufwand	-633,5	-24,3	-608,8	-24,1
Personalaufwand	-1.734,7	-66,5	-1.686,1	-66,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-225,7	-8,6	-215,2	-8,5
EBITDA	240,7	9,2	231,2	9,2
Abschreibungen	-159,7	-6,1	-152,1	-6,0
EBIT	81,0	3,1	79,1	3,1
Ergebnis aus Beteiligungen	10,1	0,4	1,5	0,1
Zinsergebnis	-22,5	-0,9	-21,1	-0,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13,4	-0,5	-16,5	-0,7
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftstätigkeiten	-0,1	-0,0	0,0	0,0
EAT	55,1	2,1	43,0	1,7

Die Asklepios Gruppe erzielte in den ersten sechs Monaten 2022 einen Konzernumsatz in Höhe von EUR 2.608,9 Mio. (6M.2021: EUR 2.526,4 Mio.) und erreichte damit ein Umsatzwachstum von 3,3%.

Die Umsatzerlöse wurden zu 78,6% (6M.2021: 87,0%) in Krankenhäusern der Akutversorgung, zu 21,4% (6M.2021: 13,0%) in den Postakut – und Rehabilitationskliniken sowie den sonstigen sozialen Einrichtungen generiert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 225,7 Mio. (6M.2021: EUR 214,8 Mio.) enthalten Erträge aus Leistungen der Nebenbetriebe, der Vermietung und Verpachtung, Versicherungserstattungen, Erträge aus Nutzungsüberlassungen und Erträge aus klinischen Studien und Forschungsprojekten.



Fallzahlenentwicklung	6 Monate 2022	6 Monate 2021	Absolute Veränderung	Relative Veränderung
Stationäre Fallzahlen	368.729	351.161	+17.568	+5,0%
Ambulante Fallzahlen	1.381.005	1.096.838	+284.167	+25,9%
Patientenzahl	1.749.734	1.447.999	+301.735	+20,8%
Anzahl Bewertungsrelation	298.202	300.185	-1.983	-0,7%
Anzahl Betten	30.677	31.414	-737	-2,3%

In den ersten sechs Monaten 2022 suchten insgesamt 1.749.734 (6M.2021: 1.447.999) Patienten die Einrichtungen des Asklepios Konzerns auf. Die stationären Fallzahlen erhöhten sich insgesamt um 5,0% auf 368.729 (6M.2021: 351.161), die ambulanten Fallzahlen stiegen um 25,9% auf 1.381.005 (6M.2021: 1.096.838).

Die Anzahl der Bewertungsrelationen (BWR) verringerte sich auf 298.202 (6M.2021: 300.185). Die durchschnittlichen Fallerlöse betragen im stationären Bereich EUR 6.157,4 (6M.2021: EUR 6.279,5). Korrigiert um den Anteil der Freihaltepauschale und Versorgungsaufschläge lagen die durchschnittlichen Fallerlöse bei EUR 5.596,9 (6M.2021: EUR 5.765,2).

Die Aufwand- und Ergebnisquoten stellen sich im Einzelnen, bezogen auf die Umsatzerlöse, wie folgt dar:

	6 Monate 2022	6 Monate 2021
	%	%
Materialaufwandquote	24,3	24,1
Personalaufwandquote	66,5	66,7
Sonstige Aufwandquote	8,6	8,5
EBITDA	9,2	9,2
Abschreibungsquote	6,1	6,0
EBIT	3,1	3,1
EAT	2,1	1,7

Die absoluten Materialaufwendungen stiegen um EUR 24,7 Mio. bzw. 4,1% überproportional zum Umsatz von EUR 608,8 Mio. auf EUR 633,5 Mio. Die wesentlichen Treiber für den Anstieg der Materialaufwendungen waren der erhöhte medizinische Bedarf an Arzneimitteln, ärztlichen und pflegerischen Verbrauchsmaterialien sowie Narkose und OP-Bedarf sowie ein leistungsbedingter Kostenanstieg für Implantate und Transplantate. Darüber hinaus waren erhöhte Ausgaben für Wasser, Energie sowie Brennstoffe zu verzeichnen. Die Materialaufwandquote erhöhte sich in Folge der beschriebenen Faktoren gegenüber den ersten sechs Monaten 2021 (6M.2021: 24,1%) um 0,2% -Punkte auf 24,3%.

Die absoluten Personalaufwendungen stiegen um EUR 48,6 Mio. bzw. 2,9% auf EUR 1.734,7 Mio.; die Personalaufwandquote verringerte sich marginal von 66,7% auf 66,5%. Insgesamt resultiert der absolute Anstieg der Personalaufwendungen aus der Erhöhung der durchschnittlichen Vollzeitkräfte sowie aus allgemeinen Tarifsteigerungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 4,9% auf EUR 225,7 Mio. (6M.2021: EUR 215,2 Mio.). Die Quote bezogen auf den Umsatz betrug 8,6% (6M. 2021: 8,5%).

Das operative Ergebnis EBITDA erreichte im ersten Halbjahr 2022 EUR 240,7 Mio. und lag mit EUR 9,5 Mio. über dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (6M. 2021: EUR 231,2 Mio.). Die EBITDA-Marge verblieb auf dem Vorjahresniveau von 9,2% (6M. 2021: 9,2%).

Die Abschreibungsquote lag bei 6,1% und damit leicht über dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums (6M.2021: 6,0%).

Das in den ersten sechs Monaten 2022 erzielte EBIT von EUR 81,0 Mio. bedeutete eine Marge von 3,1% (6M.2021: EUR 79,1 Mio. bzw. 3,1%).

Das Beteiligungsergebnis betrug EUR 10,1 Mio. (6M. 2021: EUR 1,5 Mio.).

Das negative Zinsergebnis lag mit EUR 22,5 Mio. unterhalb des Vorjahresniveaus (6M. 2021 EUR 21,1 Mio.). Die Zinserträge sanken auf EUR 0,7 Mio. (6M. 2021: EUR 2,0 Mio.). Die Zinsaufwendungen betragen im Geschäftsjahr EUR 23,2 Mio. (6M. 2021: EUR 23,1 Mio.).

Die Ertragssteuerbelastung reduzierte sich von EUR 16,5 Mio. im Vorjahr auf EUR 13,4 Mio.

Insgesamt stieg das Konzernzwischenergebnis EAT in den ersten sechs Monaten 2022 gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum von EUR 43,0 Mio. auf EUR 55,1 Mio. Die EAT-Marge betrug in den ersten sechs Monaten 2022 insgesamt 2,1% und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (6M. 2021: 1,7%).



2. Finanzlage und Vermögenslage

Das Finanzierungsprofil des Konzerns ist als finanziell konservativ handelndes Unternehmen grundsätzlich langfristig ausgerichtet. Entsprechend sind auch die zugrundeliegenden Kreditvolumina überwiegend langfristig gegen Zinsänderungsrisiken abgesichert. Das operative Management der Bestände an Zahlungsmitteln und die Finanzmittelbeschaffung der Konzerngesellschaften erfolgt durch die Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA. Basis hierfür ist die sorgfältige und bonitätsbezogene Anlage der liquiden Mittel durch eine breite Streuung über Banken der großen deutschen Einlagensicherungssysteme.

Neben den liquiden Mitteln in Höhe von EUR 614,9 Mio. (31.12.2021: EUR 647,2 Mio.) stehen dem Konzern unverändert nicht gezogene Kreditlinien in Höhe von rund EUR 768,8 Mio. zur freien Verfügung (31.12.2021: EUR 788,9 Mio.). Die hohe Innenfinanzierungskraft sowie die relativ moderate Nettoverschuldung sichern den Konzern gegen weitere Finanzmarktrisiken ab.

Die Finanzschulden betragen EUR 2.588,6 Mio. (31.12.2021: EUR 2.609,1 Mio.). In den Finanzverbindlichkeiten sind im Wesentlichen die Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen in Höhe von EUR 2.063,5 Mio. ausgewiesen.

EUR Mio.	30.06.2022	31.12.2021
Finanzschulden	2.588,6	2.609,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	614,9	647,2
Kurzfristige Termingelder	202,0	167,0
Nettofinanzschulden	1.771,7	1.794,9
EBITDA LTM	513,0	503,4
Nettoverschuldungsgrad	3,5x	3,6x
Nettoverschuldungsgrad exkl. Auswirkungen der Anwendung von IFRS 16 Leasingverhältnisse	3,1x	3,1x

Der Nettoverschuldungsgrad (Nettofinanzschulden/ EBITDA LTM) betrug 3,5x und konnte gegenüber dem Bilanzstichtag (31.12.2021: 3,6x) verbessert werden. Der Rückgang des Verschuldungsgrades im Vergleich zu den Vorjahren ist auf die Akquisitionsfinanzierung für den Erwerb der Rhön-Klinikum AG sowie auf IFRS 16 Bilanzierungseffekte zurückzuführen. Die Verbesserung resultiert zudem aus dem im Vergleich höheren EBITDA LTM und dem Anstieg der Zahlungsmittel

und Zahlungsmitteläquivalente. Bereinigt um IFRS 16 Leasingverhältnisse beträgt der Nettoverschuldungsgrad 3,1x (31.12.2021: 3,1x) und liegt somit innerhalb der internen Richtlinien, welche einen maximalen Verschuldungsgrad von 3,5x vorsehen.

Der Zinsdeckungskoeffizient (EBITDA/ Zinsergebnis) beträgt 10,7x (31.12.2021: 10,0x).





Strukturbilanz	30.06.2022		31.12.2021	
	EUR Mio.	%	EUR Mio.	%
Langfristige Vermögenswerte	4.123,1	61,4	4.216,6	64,2
Kurzfristige Vermögenswerte	2.585,6	38,5	2.340,6	35,6
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	10,4	0,2	15,0	0,2
AKTIVA	6.719,1	100,0	6.572,3	100,0
Eigenkapital	1.932,4	28,8	1.746,9	26,6
Langfristiges Fremdkapital und Rückstellungen	2.988,5	44,5	3.179,0	48,4
Kurzfristiges Fremdkapital und Rückstellungen	1.795,5	26,7	1.636,8	24,9
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	2,6	0,0	9,6	0,1
PASSIVA	6.719,1	100,0	6.572,3	100,0

Die Bilanz- und Finanzstrukturen des Konzerns sind solide. Die langfristigen Vermögenswerte finanzieren sich wie schon zum 31.12.2021 zu über 100% fristenkongruent durch Eigenkapital bzw. langfristig zur Verfügung stehendes Fremdkapital.

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum um EUR 93,5 Mio. auf EUR 4.123,1 Mio. Der Rückgang in den ersten 6 Monaten ist unter anderem auf planmäßige Abschreibungen innerhalb des Sachanlagevermögens zurückzuführen.

Das Eigenkapital betrug EUR 1.932,4 Mio. und lag über dem Vorjahreswert (31.12.2021: EUR 1.746,9 Mio.). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich – bedingt durch den absoluten Anstieg des Eigenkapitals – auf 28,8% (31.12.2021: 26,6%). Asklepios stehen insgesamt Fördermittel in Höhe von rund EUR 1.196,7 Mio. (31.12.2021: EUR 1.221,4 Mio.) zins- und tilgungsfrei auf Dauer zur Verfügung. Da diese nur im hypothetischen Fall des Ausscheidens aus dem Krankenhausplan zur Rückzahlung fällig werden, handelt es sich faktisch um eigenkapitalähnliche Mittel.

Die Days Sales Outstanding (Reichweite der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen x 365 Tage/ Umsatzerlöse) stiegen in der ersten Jahreshälfte auf 55,1 Tage (31.12.2021: 52,4 Tage) an.

Das langfristige Fremdkapital betrug EUR 2.988,5 Mio. (31.12.2021: EUR 3.179,0 Mio.). Es setzt sich aus den Pensionsrückstellungen, sonstigen langfristigen Rückstellungen sowie den Finanzverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sowie Steuerabgrenzungen zusammen. Die langfristigen Finanzschulden beinhalten die Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen in Höhe von EUR 2.063,5 Mio.

Die Innenfinanzierungskraft liegt weiterhin auf einem guten Niveau. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist durch das stabile EBITDA in Höhe von EUR 240,7 Mio. (Vorjahr EUR 231,2 Mio.) beeinflusst. Die Investitionen in die Ausstattung und Neubauten unserer Kliniken wurden aus den Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert.

Die folgende Übersicht stellt die Veränderung der liquiden Mittel im Jahresverlauf dar:

EUR Mio.	6 Monate 2022	6 Monate 2021
EBITDA	240,7	231,2
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	124,4	261,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-108,6	-61,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-48,1	-42,1
Veränderung des Finanzmittelfonds	-32,3	158,7
Finanzmittelfond am 01.01.	647,2	548,5
Finanzmittelfond am 30.6.	614,9	707,2

Der Finanzmittelbestand veränderte sich zum 30.6.2022 um EUR -32,3 Mio. auf EUR 614,9 Mio. Der operative Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug EUR 124,4 Mio. (6M.2021: EUR 261,7 Mio.).

Dem operativen Cashflow steht ein Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von EUR 108,6 Mio. (6M.2021: EUR 61,0 Mio.) gegenüber. Die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit beinhalten im Wesentlichen Investitionen in das Anlagevermögen.

Die Finanzierungstätigkeit weist einen Mittelabfluss in Höhe von EUR 48,1 Mio. (6M.2021: Mittelabfluss EUR 42,1 Mio.) aus.



3. Investitionen

In den ersten sechs Monaten 2022 wurden folgende Investitionen getätigt:

	Investitionen H1 2022		
	Gesamt in EUR Mio.	davon gefördert	Eigenfinanzierungsquote
Immaterielle Vermögenswerte	18,0	0,5	97,2%
Grundstücke und Gebäude	7,9	1,0	87,3%
Technische Anlagen	2,2	0,5	77,3%
Betriebs- und Geschäftsausstattung	40,7	20,2	50,4%
Anlagen im Bau	50,4	14,8	70,6%
Summe	118,9	37,0	68,9%

Die wesentlichen Investitionen des Geschäftsjahrs entfielen auf folgende Standorte:

Standort	Investition in EUR Mio.
Universitätsklinikum Marburg	5,2
Klinik Harburg (Hamburg)	5,1
Rhön Klinikum AG Bad Neustadt	4,0
Klinik Nord (Hamburg)	3,0
Universitätsklinikum Gießen	2,6
Zentralklinik Bad Berka	2,3
Klinik St. Georg (Hamburg)	1,9
Klinikum Frankfurt (Oder)	1,9
Samedi GmbH (Berlin)	1,9
Klinikum Müritz	1,6

Nach Abzug der geförderten Investitionen bezifferten sich die Nettoinvestitionen auf EUR 81,9 Mio. (6M.2021: EUR 110,6 Mio.) bzw. 3,1% (6M.2021: 4,4%) des Umsatzes. Die Investitionen sind vollständig aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit finanziert. Die Investitionen ohne Abzug der Fördermittel betragen EUR 118,9 Mio. (6M.2021: EUR 146,9 Mio.). Die Aufwendungen für Instandhaltung und Wartung erhöhten sich auf EUR 85,1 Mio. gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (6M.2021: EUR 83,0 Mio.). Gemessen an den Umsatzerlösen wurden 3,3% (6M.2021: 3,3%) in die laufende Instandhaltung und Wartung investiert. Asklepios hat somit 6,4% (6M.2021: 7,7%) des Umsatzes für eigenfinanzierte Investitionen und Instandhaltungen verwendet.





E

E. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Risikomanagement-, Chancen- und Risikobericht

Zu grundlegenden Erläuterungen des bestehenden Risikomanagementsystems sowie zu den unveränderten Chancen und Risiken des Konzerns verweisen wir im Detail auf die Darstellung im Geschäftsbericht 2021.

2. Prognosebericht

Die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2022 war beeinflusst durch die anhaltende Corona Pandemie sowie die Auswirkungen des Angriffskrieges Russlands in der Ukraine. Die resultierenden geopolitischen Entwicklungen haben die Lieferketten empfindlich gestört. Die insgesamt hohe Inflation hat zusätzlich zu einer deutlichen Steigerung des allgemeinen Preisniveaus geführt.

Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres sieht Asklepios eine mögliche Beeinträchtigung der Geschäftsentwicklung durch die anhaltend hohe Inflation und die unsichere Energieversorgungslage. Neben der Kostensteigerung werden jedoch auch regulatorische Entscheidungen wie die Strukturreform des Krankenhausmarktes einen bedeutenden Einfluss haben. Angesichts der großen wirtschaftlichen Herausforderungen für das gesamte Gesundheitswesen drängt Asklepios zur Entlastung deutscher Kliniken auf schnelle, unbürokratische Entscheidungen.





TEUR	6 Monate 2022	6 Monate 2021
Umsatzerlöse	2.608.881	2.526.439
Sonstige betriebliche Erträge	225.651	214.792
	2.834.532	2.741.231
Materialaufwand	633.454	608.842
Personalaufwand	1.734.702	1.686.052
Sonstige betriebliche Aufwendungen	225.659	215.150
Operatives Ergebnis / EBITDA¹	240.718	231.186
Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögenswerte, auf Finanz- und Sachanlagen und auf Nutzungsrechte	159.731	152.113
Operatives Ergebnis / EBIT²	80.987	79.073
Ergebnis aus Beteiligungen	10.104	1.504
Beteiligungsergebnis	10.104	1.504
Zinsen und ähnliche Erträge	713	1.966
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-23.216	-23.075
Zinsergebnis	-22.502	-21.109
Finanzergebnis	-12.398	-19.605
Ergebnis vor Ertragsteuern	68.589	59.468
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13.366	-16.507
Ergebnis aufgegebene Geschäftsbereiche	-73	0
Konzernzwischenenergebnis	55.149	42.961
<i>Davon dem Mutterunternehmen zustehend</i>	42.933	40.965
<i>Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend</i>	12.216	1.996

¹ Operatives Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen

² Operatives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern





II

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	6 Monate 2022	6 Monate 2021
Konzernzwischenergebnis	55.149	42.961
Summe der Wertänderungen, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden dürfen	0	0
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne (+) / Verluste (-) aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	165.412	59.676
Ertragsteuern	-31.489	-10.208
Summe der Wertänderungen, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	133.922	49.469
Sonstiges Ergebnis (abzüglich Steuern)	133.922	49.469
Konzerngesamtergebnis	189.072	92.430
<i>Davon dem Mutterunternehmen zustehend</i>	<i>139.737</i>	<i>76.947</i>
<i>Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend</i>	<i>49.335</i>	<i>15.483</i>

III

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	6 Monate 2022	6 Monate 2021
Konzernzwischenergebnis	55.149	42.960
Brutto-Cashflow (EBITDA)	240.717	231.185
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit/Netto-Cashflow	124.419	261.740
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-108.594	-60.989
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-48.105	-42.090
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-32.280	158.660
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.	647.204	548.491
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.06.	614.924	707.151





TEUR	30.06.2022	31.12.2021
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.078.888	1.082.487
Sachanlagen	2.432.696	2.478.387
Nutzungsrechte	384.180	405.317
At-equity bilanzierte Beteiligungen	49.213	43.437
Finanzielle Vermögenswerte	11.684	9.328
Forderungen nach dem KHG	66.733	67.430
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.374	1.670
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	246	533
Sonstige Vermögenswerte	84	61
Latente Steuern	97.956	127.981
Gesamte langfristige Vermögenswerte	4.123.054	4.216.631
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	116.777	115.880
Forderungen nach dem KHG	153.193	115.536
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	787.118	738.709
Laufende Ertragsteueransprüche	25.737	19.321
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	825.707	679.867
Sonstige Vermögenswerte	62.147	24.087
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	614.925	647.204
Gesamte kurzfristige Vermögenswerte	2.585.604	2.340.603
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	10.414	15.040
Aktiva gesamt	6.719.073	6.572.274





TEUR	30.06.2022	31.12.2021
PASSIVA		
Auf das Mutterunternehmen entfallendes Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	101	101
Rücklagen	1.267.633	1.088.616
Konzerngewinn	43.342	82.459
Nicht beherrschende Anteile	621.348	575.681
Gesamtes Eigenkapital	1.932.424	1.746.857
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84	59
Finanzschulden	2.020.764	2.021.357
Verbindlichkeiten aus Leasing ¹	341.674	362.454
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	168.461	330.729
Sonstige Rückstellungen	308.703	314.892
Verbindlichkeiten nach dem KHG	39.358	39.543
Latente Steuern	55.026	54.231
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	46.285	47.149
Sonstige Verbindlichkeiten	8.158	8.617
Gesamte langfristige Verbindlichkeiten	2.988.514	3.179.032
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	97.507	115.644
Finanzschulden	157.628	157.623
Verbindlichkeiten aus Leasing	68.474	67.631
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.801	7.827
Sonstige Rückstellungen	439.503	389.625
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	25.921	26.201
Verbindlichkeiten nach dem KHG	339.362	265.868
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	209.116	209.465
Sonstige Verbindlichkeiten	454.175	396.920
Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten	1.795.486	1.636.804
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	2.649	9.580
Passiva gesamt	6.719.073	6.572.274





V

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

TEUR	Auf das Mutterunternehmen entfallendes Eigenkapital					Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Konzerngewinn	Summe		
Stand zum 01.01.2021	101	243.162	895.315	-86.822	1.051.756	540.794	1.592.550
Jahresergebnis	0	0	0	40.965	40.965	1.996	42.961
Sonstiges Ergebnis	0	0	35.982	0	35.982	13.487	49.469
Gesamtergebnis	0	0	35.982	40.965	76.947	15.483	92.430
Entnahme	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungsverpflichtungen und Ausschüttungen	0	0	0	0	0	-253	-253
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	16	0	16	-16	0
Änderung in den Anteilen an konsolidierten Gesellschaften	0	0	0	0	0	0	0
Änderungen aufgrund der Konzernumstrukturierung	0	0	0	0	0	0	0
Einstellung in Rücklagen	0	0	-86.822	86.822	0	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0	-1.911	0	-1.911	-2	-1.913
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Transaktionen	0	0	-88.717	86.822	-1.895	-271	-2.166
Stand zum 30.6.2021	101	243.162	842.580	40.965	1.126.808	556.006	1.682.814
Stand zum 01.01.2022	101	243.162	845.454	82.459	1.171.175	575.681	1.746.857
Jahresergebnis	0	0	0	42.933	42.933	12.216	55.149
Sonstiges Ergebnis	0	0	96.804	0	96.804	37.119	133.922
Gesamtergebnis	0	0	96.804	42.933	139.737	49.335	189.072
Auszahlungsverpflichtungen und Ausschüttungen	0	0	0	0	0	-40	-40
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	-413	408	-5	-24	-29
Änderung in den Anteilen an konsolidierten Gesellschaften	0	0	77	0	77	-3.373	-3.296
Einstellung in Rücklagen	0	0	82.459	-82.459	0	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0	90	0	90	-232	-142
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Transaktionen	0	0	82.214	-82.051	163	-3.669	-3.506
Stand zum 30.6.2022	101	243.162	1.024.472	43.341	1.311.076	621.348	1.932.424





Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, Hamburg

Konzernanhang für das 1. Halbjahr 2022

nach International Financial Reporting Standards

Seite		Seite	
18	I	24	VII
18	II	24	Ausgewählte Erläuterungen zu Bestandteilen der Konzern-Bilanz
18	1	24	1 Immaterielle Vermögenswerte
19	2	25	2 Sachanlagen
19	3	26	3 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
20	III	26	4 Eigenkapital
21	IV	26	5 Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten
21	1	29	VIII
21	2	29	Sonstige Angaben
22	V	29	1 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen
22	1	29	2 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
22	2	29	3 Rechtsstreitigkeiten
22	3	29	4 Nachtragsbericht
22	4	30	Impressum
22	5		
23	VI		
	Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung		





I

Allgemeine Grundlagen des Konzernabschlusses

Konzernstruktur: Grundlagen und Geschäftsfelder

Die Gesellschaft ist unter der Firma Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, Rübenkamp 226, Hamburg, Deutschland (nachfolgend als „AKG“, „Konzern“ oder „Gesellschaft“ bezeichnet) im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg, HRB 149532, eingetragen. Die Gesellschaft wurde am 7. Juni 2004 gegründet.

Die Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA ist mit ihren Tochtergesellschaften überwiegend auf dem deutschen Markt in den Geschäftsfeldern der klinischen Akutbehandlung und Rehabilitation sowie in sehr geringem Umfang in der Pflege tätig. Der Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens umfasst den Erwerb und Betrieb sowie die Beratung von derartigen Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Der Konzern betreibt Einrichtungen in zahlreichen Bundesländern. Die Konzernstruktur ist gesellschaftsrechtlich und personell auf die regionalen Unterschiede abgestimmt. Die operativen Einheiten sind im Wesentlichen die direkt beteiligten Asklepios Kliniken der AKG sowie die Beteiligungen

der in den Konzernabschluss einbezogenen Teilkonzernabschlüsse der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH, Hamburg (74,9%-ige Beteiligung), der MediClin AG, Offenburg (52,73%-ige Beteiligung) und der seit dem 1. Juli 2020 in den Konzernabschluss einbezogenen Rhön-Klinikum AG, Bad Neustadt an der Saale (93,82%-ige Beteiligung).

Asklepios erwarb im zweiten Quartal 2022 weitere Anteile der Rhön-Klinikum AG, Bad Neustadt an der Saale von 0,11%. Daneben veräußerte die Gesellschaft 74,90% ihrer Anteile an der Care-Bridge GmbH, Bonn, sowie 75,12% Anteile an der Zentralinstitut für Transfusionsmedizin GmbH, Hamburg.

Darüber hinaus ist der Konzern selektiv im Ausland tätig. Hierunter fallen ganz überwiegend das Engagement in Griechenland (Athens Medical Center S.A.), in die in den Niederlanden im Bereich E-Mental-Health tätigen Mind District Holding BV sowie in die Pulso Europe BV in Belgien.

II

Grundsätze der Rechnungslegung

1. Angewandte Vorschriften

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 wird in Anlehnung an die Vorschriften des IAS 34 und in Anwendung von §315e Abs. 3 HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards in den ab 2022 verpflichtend anzuwendenden Fassungen über das Ergebnis der ersten sechs Monate 2022 aufgestellt.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlicher Informationen und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 zu lesen.

Für die Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses wurden die im Konzernabschluss 2021 ausführlich dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert fortgeführt. Zu Einzelheiten wird auf die diesbezüglichen Ausführungen verwiesen.



2. Neue bzw. erstmalig anzuwendende Standards

Nachfolgende Neufassungen oder Anpassungen von IFRS-Standards und Interpretationen sind am 1. Januar 2022 in Kraft getreten, haben jedoch zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung – außerhalb der Beschreibung in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – keine wesentlichen Auswirkungen auf die im Konzern-Zwischenabschluss der Gesellschaft dargestellten Zahlen und Angaben:

- Änderungen an IFRS 3: Verweis auf das Rahmenkonzept
- Änderungen an IAS 37: Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung
- Änderungen an IAS 16: Erlöse vor beabsichtigter Nutzung einer Sachanlage
- Jährliche Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2018 – 2020) mit Änderungen an IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16, IAS 41

Die nachfolgende Übersicht stellt IFRS/IAS-Standards und Interpretationen dar, die erst in diesem Geschäftsjahr in Europäisches Recht übernommen wurden:

Endorsement
Änderungen an IAS 1: Konkretisierung der Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
Änderungen an IAS 8: Neudefinition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen

Veröffentlichung	Verpflichtende Anwendung
Februar 2021	1. Januar 2023
Februar 2021	1. Januar 2023

Die nachfolgende Übersicht stellt IFRS/IAS-Standards und Interpretationen dar, deren Endorsement bislang noch nicht erfolgt ist:

Endorsement bislang nicht erfolgt:
Änderungen an IAS 1: Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig inkl. der im Juli 2020 veröffentlichten Verschiebung des verpflichtenden Erstanwendungszeitpunkts
Änderungen an IAS 12: Eingrenzung des Anwendungsbereichs der Ausnahmeregelung (sog. Initial recognition exemption)
Änderungen an IFRS 17: Erleichterungen für Unternehmen, die erstmalig IFRS 9 und IFRS 17 gleichzeitig anwenden

Veröffentlichung	Verpflichtende Anwendung
Januar 2020	1. Januar 2023
Mai 2021	1. Januar 2023
Dezember 2021	1. Januar 2023

3. Ausweis

Die Vermögenswerte und Schulden sowie die Aufwendungen und Erträge werden gem. IAS 1.32 i.V.m. IAS 1.33 saldiert, wenn dies explizit in einem Standard oder einer Interpretation gefordert bzw. erlaubt ist und den wirtschaftlichen Gehalt der Geschäftsvorfälle widerspiegelt.



Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA als Obergesellschaft die Tochterunternehmen, bei denen der AKG unmittelbar oder mittelbar die Beherrschung zusteht. Der Konzern beherrscht ein Tochterunternehmen, wenn er schwankenden Renditen aus dem Engagement bei diesem Tochterunternehmen ausgesetzt ist bzw. wenn er Anrechte auf diese Renditen besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Tochterunternehmen zu beeinflussen. Die Tochterunternehmen werden ab dem Tag konsolidiert, an dem der Konzern die Beherrschung erlangt. Die Tochterunternehmen werden entkonsolidiert, sobald der Konzern die Beherrschung verliert.

Assoziierte Unternehmen sind solche Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss ausübt, aber keine Kontrolle besitzt. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden grundsätzlich unter Anwendung der Equity-Methode bilanziert und anfänglich mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Der Anteil des Konzerns an assoziierten Unternehmen beinhaltet den beim Erwerb entstandenen Geschäfts- oder Firmenwert.

Asklepios unterhält zum 30. Juni 2022 insgesamt rund 170 Gesundheitseinrichtungen wie Krankenhäuser, Pflegeheime, Ärztehäuser oder MVZ-Gesellschaften.





IV

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Geschäfts- und Firmenwerte und nach der At-Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Die Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte sowie der Wertansätze der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird einmal jährlich zum 30. September des jeweiligen Jahres geprüft. Eine Überprüfung findet zudem statt, wenn Umstände darauf hindeuten, dass der Wert gemindert sein könnte. Die Grundannahmen zur Bestimmung des erzielbaren Betrages wurden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 erläutert.

2. Sensitivität in Bezug auf Änderungen der getroffenen Annahmen

Hinsichtlich der Bestimmung des Nutzungswertes der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen die Geschäftswerte zugeordnet sind und den bei der Ermittlung der Rückstellungen zugrunde gelegten Annahmen gab es – mit Ausnahme der Annahmen und Schätzungen bezüglich des Zinssatzes der aus der Kündigung einer mit einer Versorgungsanstalt resultierenden leistungsorientierten Pensionsverpflichtung sowie der Veränderung des Zinssatzes für Pensionsrückstellungen – im vorliegenden Konzern-Zwischenbericht keine wesentlichen Schätzungen unterliegende Sachverhalte.





Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Entwicklung der Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern stellt sich wie folgt dar:

EUR Mio.	6 Monate 2022	6 Monate 2021
Klinische Akutbehandlung	2.050,9	2.196,9
Postakut- und Rehabilitationskliniken	516,9	273,3
Soziale Einrichtungen	17,7	8,1
Sonstiges	23,4	48,1
Summe	2.608,9	2.526,4

Die Umsatzerlöse werden aus der Erbringung von Dienstleistungen erzielt.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

EUR Mio.	6 Monate 2022	6 Monate 2021
Erträge aus Leistungen	91,8	93,6
Erträge aus Hilfs-, Neben- und sonstigen Betrieben	42,9	39,0
Erträge aus Kostenerstattungen	23,6	21,8
Erträge aus sonstigen Zuwendungen	11,4	9,1
Übrige	55,9	51,3
Summe	225,7	214,8

Die Erträge aus Leistungen beinhalten als wesentlichen Posten die Erträge aus Apothekenverkäufen mit EUR 78,5 Mio. (6M.2021: EUR 76,8 Mio.). In den Erträgen aus Hilfs-, Neben- und sonstigen Betrieben werden u.a. die Mieterträge mit EUR 10,2 Mio. (6M.2021: EUR 9,7 Mio.) ausgewiesen.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen auf:

EUR Mio.	6 Monate 2022	6 Monate 2021
Instandhaltung und Wartung	85,1	83,0
Steuern, Abgaben und Versicherungen	29,8	29,2
Beiträge, Beratungs- und Prüfungskosten	21,9	21,0
Sonstiger Verwaltungs- und EDV-Aufwand	14,8	15,5
Büromaterial, Porto und Fernspreckgebühren	13,6	14,3
Werbe- und Reisekosten	9,1	6,8
Fort- und Weiterbildungskosten, Schulen	8,6	6,3
Mietaufwendungen	8,7	7,7
Übrige	34,1	31,5
Summe	225,7	215,2

4. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

EUR Mio.	6 Monate 2022	6 Monate 2021
Beteiligungsergebnis	10,1	1,5
Zinsen und ähnliche Erträge	0,7	2,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-23,2	-23,1
Finanzergebnis	-12,4	-19,6

5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

EUR Mio.	6 Monate 2022	6 Monate 2021
Laufende Ertragsteuern	-14,1	-10,5
Latente Ertragsteuern	0,7	-6,0
Summe	-13,4	-16,5



VI

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelbestand hat sich im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um EUR 32,3 Mio. auf EUR 614,9 Mio. verändert. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug EUR 124,4 Mio. (6M.2021: EUR 261,7 Mio.).

Dem operativen Cashflow steht ein Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von EUR 108,6 Mio. (6M.2021: Mittelabfluss von EUR 61,0 Mio.) gegenüber. Die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit beinhalten im Wesentlichen Investitionen in das Anlagevermögen.

Die Finanzierungstätigkeit weist einen Mittelabfluss in Höhe von EUR 48,1 Mio. (6M.2021: Mittelabfluss von EUR 42,1 Mio.) aus. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist im Wesentlichen beeinflusst durch die Tilgung von Finanzschulden aus Nutzungsrechten.





VII Ausgewählte Erläuterungen zu Bestandteilen der Konzern-Bilanz

1. Immaterielle Vermögenswerte

2022 TEUR	Geschäfts- oder Firmen- wert	Sonstige Immaterielle Vermögens- werte	Geleistete Anzahlun- gen auf immaterielle Vermögens- werte	Gesamt
Anschaffungskosten, Stand 01.01.2022	885.466	419.401	8.651	1.313.518
Veränderung Konsolidierungskreis	0	-1.603	-551	-2.154
Zugänge/akquisitionsähnliche Investitionen	1.537	13.175	2.509	17.221
Abgänge	0	-7.310	-122	-7.432
Umbuchung	297	4.813	-332	4.778
Umgliederung IFRS 5	0	0	0	0
Stand 30.6.2022	887.300	428.476	10.155	1.325.931
Kumulierte Abschreibungen, Stand 01.01.2022	-14.133	-213.762	-3.138	-231.033
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Abschreibungen des Geschäftsjahres	-144	-23.805	0	-23.949
Umbuchungen	0	0	0	0
Abschreibungen auf Abgänge	0	7.937	0	7.937
Umgliederung IFRS 5	0	2	0	2
Stand 30.6.2022	-14.277	-229.628	-3.138	-247.043
Restbuchwerte, Stand 30.6.2022	873.023	198.848	7.017	1.078.888

2021 TEUR	Geschäfts- oder Firmen- wert	Sonstige Immaterielle Vermögens- werte	Geleistete Anzahlun- gen auf immaterielle Vermögens- werte	Gesamt
Anschaffungskosten, Stand 01.01.2021	875.382	387.859	7.690	1.270.931
Veränderung Konsolidierungskreis	442	8	0	450
Zugänge/akquisitionsähnliche Investitionen	10.749	31.018	2.499	44.266
Abgänge	-487	-2.101	-33	-2.621
Umbuchung	0	4.503	-1.494	3.009
Umgliederung IFRS 5	-620	-1.886	-10	-2.516
Stand 31.12.2021	885.466	419.401	8.651	1.313.520
Kumulierte Abschreibungen, Stand 01.01.2021	-14.600	-168.208	-3.138	-185.946
Veränderung Konsolidierungskreis	0	-8	0	-8
Abschreibungen des Geschäftsjahres	-288	-47.659	0	-47.947
Umbuchungen	0	-3	0	-3
Abschreibungen auf Abgänge	135	260	0	395
Umgliederung IFRS 5	620	1.856	0	2.476
Stand 31.12.2021	-14.133	-213.762	-3.138	-231.033
Restbuchwerte, Stand 31.12.2021	871.333	205.640	5.513	1.082.487



2. Sachanlagen

2022 TEUR	Grundstücke, Bauten und Bauten auf fremden Boden	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Anlagen im Bau	Gesamt
Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, Stand 01.01.2022	2.933.087	209.958	863.074	216.320	4.222.439
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	-90	0	-90
Zugänge	6.889	1.662	20.518	35.586	64.655
Abgänge	-2.796	-1.493	-19.952	-17	-24.257
Umbuchung	11.128	1.347	4.053	-21.263	-4.735
Umgliederung IFRS 5	0	0	-36	0	-36
Stand 30.6.2022	2.948.308	211.474	867.567	230.626	4.257.974
Kumulierte Abschreibungen, Stand 01.01.2022	-1.067.084	-118.674	-549.651	-8.642	-1.744.051
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	53	0	53
Abschreibung des Geschäftsjahres	-53.328	-7.080	-45.263	0	-105.671
Abschreibung auf Abgänge	3.078	1.493	19.580	0	24.151
Umbuchungen	203	-27	-219	0	-43
Umgliederung IFRS 5	0	0	285	0	285
Stand 30.6.2022	-1.117.132	-124.288	-575.216	-8.642	-1.825.278
Restbuchwerte, Stand 30.6.2022	1.831.176	87.186	292.351	221.984	2.432.696
2021 TEUR	Grundstücke, Bauten und Bauten auf fremden Boden	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Anlagen im Bau	Gesamt
Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, Stand 01.01.2021	2.832.635	206.754	815.368	235.927	4.090.684
Veränderung Konsolidierungskreis	0	35	16	0	51
Zugänge	40.622	4.407	62.493	90.421	197.943
Abgänge	-10.396	-431	-20.335	-1.346	-32.508
Umbuchung	83.257	8.406	14.010	-108.682	-3.009
Umgliederung IFRS 5	-13.030	-9.213	-8.478	0	-30.721
Stand 31.12.2021	2.933.088	209.958	863.074	216.320	4.222.439
Kumulierte Abschreibungen, Stand 01.01.2021	-978.911	-113.444	-484.586	-6.172	-1.583.113
Zugang Servicegesellschaften	0	0	0	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	-26	-16	0	-42
Abschreibung des Geschäftsjahres	-103.032	-14.767	-92.153	-2.470	-212.422
Abschreibung auf Abgänge	6.784	409	19.193	0	26.386
Umbuchungen	6	0	-2	0	4
Umgliederung IFRS 5	8.069	9.154	7.913	0	25.136
Stand 31.12.2021	-1.067.085	-118.674	-549.651	-8.642	-1.744.051
Restbuchwerte, Stand 31.12.2021	1.866.003	91.284	313.423	207.678	2.478.387



3. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen werden mit variablen Zinssätzen verzinst. Kurzfristige Einlagen erfolgen für unterschiedliche Zeiträume, entsprechend dem Zahlungsmittelbedarf des Konzerns. Diese werden mit den jeweils gültigen Zinssätzen für kurzfristige Einlagen verzinst. Der beizulegende Zeitwert der Zahlungsmittel und der Zahlungsmitteläquivalente ist mit dem Buchwert identisch.

4. Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist gemäß IAS 1 als eigener Bestandteil des Zwischenabschlusses in einer Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

5. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts

Die nachfolgende Tabelle zeigt Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, analysiert nach der Bewertungsmethode. Die verschiedenen Stufen stellen sich wie folgt dar:

- Stufe 1: die auf dem aktiven Markt verwendeten Marktpreise (unangepasst) identischer Vermögenswerte und Schulden
- Stufe 2: andere Informationen, außer der in Stufe 1 aufgeführten Marktpreise, die für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entweder direkt (d.h. als Preis) oder indirekt (d.h. vom Preis abzuleiten) beobachtbar sind
- Stufe 3: nicht auf Marktdaten basierende andere Informationen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, da kein Marktpreis zu verlässlich ermittelt werden kann

30.6.2022 (EUR Mio.)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt-saldo
Finanzielle Vermögenswerte	0,0	0,9	7,2	8,1
Finanzielle Schulden	0,0	0,0	0,0	0,0
31.12.2021 (EUR Mio.)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt-saldo
Finanzielle Vermögenswerte	0,0	0,0	7,3	7,3
Finanzielle Schulden	0,0	0,0	0,0	0,0



Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die auf dem aktiven Markt gehandelt werden, basiert auf dem am Bilanzstichtag notierten Marktpreis. Der Markt gilt als aktiv, wenn notierte Preise an einer Börse, von einem Händler, einer Branchengruppe, einem Preisberechnungsservice oder einer Aufsichtsbehörde leicht und regelmäßig erhältlich sind und diese Preise aktuelle und regelmäßig auftretende Markttransaktionen wie unter unabhängigen Dritten darstellen.

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die nicht auf einem aktiven Markt gehandelt werden, wird anhand eines Bewertungsverfahrens ermittelt. Der beizulegende Zeitwert wird somit auf Grundlage der Ergebnisse eines Bewertungsverfahrens geschätzt, das sich in größtmöglichen

Umfang auf Marktdaten und so wenig wie möglich auf unternehmensspezifische Daten stützt. Wenn alle zum beizulegenden Zeitwert benötigten Daten beobachtbar sind, wird das Instrument der Stufe 2 zugeordnet.

Falls mind. eine bedeutende Datengrundlage nicht auf beobachtbaren Marktdaten basiert, wird das Instrument der Stufe 3 zugeordnet. Es gab im Geschäftsjahr eine Reklassifizierung von Stufe 3 auf Stufe 2 bei den finanziellen Vermögenswerten. Hintergrund für diese Reklassifizierung war die Veräußerung von Anteilen an der Zentralinstitut für Transfusionsmedizin GmbH, Hamburg und die damit verbundene Bewertung zum beizulegenden Zeitwert.

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Klassen und Bewertungskategorien

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Klassen und Bewertungskategorien (sind ausschließlich Stufe 3 zuzuordnen).

TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.6.2022	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9			Beizulegender Zeitwert 30.6.2022
			fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	
AKTIVA		2.229.369	2.229.369	0	65	2.229.434
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	FAAC	614.925	614.925	0	0	614.925
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	787.363	787.363	0	0	787.363
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	827.081	827.081	0	65	827.146
PASSIVA		2.531.384	2.531.384	3.849	0	2.535.233
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	97.591	97.591	0	0	97.591
Finanzschulden	FLAC	2.178.392	2.178.392	1.331	0	2.179.723
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	255.401	255.401	2.518	0	257.919
<i>Davon: aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:</i>						
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	FAAC	2.229.369	2.229.369	0	65	2.229.434
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	FLAC	2.531.384	2.531.384	3.849	0	2.535.233



TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.12.2021	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9			Beizulegender Zeitwert 31.12.2021
			fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	
AKTIVA		2.067.982	2.067.917	0	65	2.067.982
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	FAAC	647.204	647.204	0	0	647.204
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	739.241	739.241	0	0	739.241
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	681.537	681.472	0	65	681.537
PASSIVA		2.551.298	2.551.298	4.112	0	2.555.410
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	115.703	115.703	0	0	115.703
Finanzschulden	FLAC	2.178.981	2.178.981	1.422	0	2.180.403
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	256.614	256.614	2.690	0	259.304
<i>Davon: aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 (IAS 39):</i>						
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	FAAC	2.067.982	2.067.982	0	65	2.067.982
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	FLAC	2.551.298	2.551.298	4.112	0	2.555.410





VIII Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen Investitionsverpflichtungen sowie Miet- und Pachtverträge und setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.6.2022	31.12.2021
Miet-, Pacht- und Leasingverträge	61.210	62.851
Bestellobligo	41.134	42.241
Avale	16.673	18.766
Versorgungsverträge	21.584	21.992
Wartungsverträge	65.573	61.854
Versicherungsverträge	829	1.036
Sonstige	52.440	58.092
Gesamt	259.443	266.832

Das Bestellobligo umfasst Bestellungen für Investitionen, die bis zum Stichtag noch nicht geliefert wurden.

Sämtliche sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind zum Nominalwert bewertet und werden wie folgt fällig:

	TEUR
Bis 1 Jahr	148.418
Zwischen 1 und 5 Jahren	53.944
Mehr als 5 Jahre	57.080
Gesamt	259.443

2. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen und Unternehmen gemäß IAS 24.9 gelten für die Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA die Personen und Unternehmen, die den Konzern beherrschen bzw. einen maßgeblichen Einfluss auf diesen ausüben oder durch den Konzern beherrscht bzw. maßgeblich beeinflusst werden. Dementsprechend werden insbesondere die Tochterunternehmen und die Beteiligungen als nahestehende Unternehmen definiert.

Geschäfte mit diesen Gesellschaften erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

Herr Dr. Bernard gr. Broermann, Königstein-Falkenstein, ist alleiniger Gesellschafter der Broermann Holding Gesellschaft mit beschränkter Haftung, welche ihrerseits Mutterunternehmen der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA ist.

3. Rechtsstreitigkeiten

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit gelegentlich in Rechtsstreitigkeiten verwickelt. Der Gesellschaft sind keine Vorgänge bekannt, die eine erhebliche, nachteilige Auswirkung auf die Ertrags-, Liquiditäts- oder Finanzlage haben könnten.

4. Nachtragsbericht

Vorgänge und Ereignisse, die für die Beurteilung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Asklepios-Gruppe von Bedeutung wären, sind nach dem 30. Juni 2022 bis zur Veröffentlichung dieses Berichtes nicht eingetreten.



Kontakt

Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA
Investor Relations
Debusweg 3
61462 Königstein-Falkenstein

Tel.: + 49 (0) 61 74 90-11 24

Fax: + 49 (0) 61 74 90-11 10

ir@asklepios.com

www.asklepios.com



ASKLEPIOS

Disclaimer zum Inhalt

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen der Geschäftsführung sowie den der Geschäftsführung derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Dieser Bericht stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA oder einer ihrer Tochtergesellschaften dar.



